



Verfahrenstechnik Innenwirtschaft

Teil 2: Verfahrenstechnik Schweine- und Geflügelhaltung

Prof. Dr. Daniel Werner

SoSe 26

Verfahrenstechnik Innen- und Außenwirtschaft

Dieses Vorlesungsskript wird ausschließlich den Studierenden des oben bezeichneten Semesters und Studienganges zur kostenfreien individuellen Nutzung zur Verfügung gestellt. Es darf nur zu rein persönlichen Zwecken heruntergeladen und in Auszügen weder weitergegeben, kopiert noch fotomechanisch oder sonst wie vervielfältigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorliegenden Darstellungen und Zitierungen (besonders die gesetzlichen Verordnungen) keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Die präsentierten Informationen und Daten geben lediglich einen ausgewählten Ausschnitt wieder.

Alle Urheberrechte sind dem Autor vorbehalten. Aus Gründen der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit ist teilweise auf detaillierte Quellenangaben verzichtet worden. Literatur- und Bildnachweisen können beim Verfasser angefragt werden.

*Applied Sciences
for Life*

© D. Werner

Begriffsbestimmungen nach EU-Richtlinie

- Schweine: Tiere der Gattung Schwein jedes Alters für Zucht- bzw. Mastzwecke
- Eber: geschlechtsreife männliche Schweine, die zur Zucht bestimmt sind
- Jungsauen: geschlechtsreife weibliche Schweine vor dem ersten Wurf
- Sauen: weibliche Schweine nach dem ersten Wurf
- säugende Sauen: weibliche Schweine vom Beginn der perinatalen Phase bis zum Absetzen der Saugferkel
- trockengestellte und trächtige Muttertiere: Sauen vom Zeitpunkt des Absetzens bis zur perinatalen Phase
- Saugferkel: Ferkel vom Zeitpunkt der Geburt bis zum Absetzen
- Absatzferkel: abgesetzte Ferkel bis zum Alter von zehn Wochen
- Mastschweine/Zuchtläufer: Schweine vom Alter von zehn Wochen bis zur Schlachtung bzw. zum Decken

Produktionszyklus Schwein

- Wirtschaftlicher Erfolg bemisst sich an der Aufzuchtleistung der Zuchtsauen (je Sau und Jahr aufgezogene Ferkel)
- 2020 Wurfgrößen von durchschnittlich bei 13 Ferkel mit 2,3 Würfe pro Sau und Jahr
- Aufzuchtleistung von rund 31 Ferkeln pro Sau und Jahr



Sauenhaltung früher

Anbindehaltung – seit 2006 in Deutschland verboten

- Bis in 1950er-Jahre wurden nur Eber in der Schweinezucht eingesetzt
- Künstliche Besamung wurde bedingt durch Anatomie und Physiologie für nicht möglich gehalten
- Ab 1960 in Ostdeutschland erste künstliche Besamungen beim Schwein (großer russischer Eber auf kleinwüchsige chinesische Sauen)
- Entwicklung des Kastenstand um Sau zur Besamung zu fixieren und damit die Sau in dieser Phase weniger Stress in der Gruppe ausgesetzt ist
- Mitte der 1970er-Jahre wurden diverse, in Dummerstorf entwickelte Kastenstandstypen erprobt – 1976 wurde ein Standard-Kastenstand definiert



[Stu24]

Besamungsstand

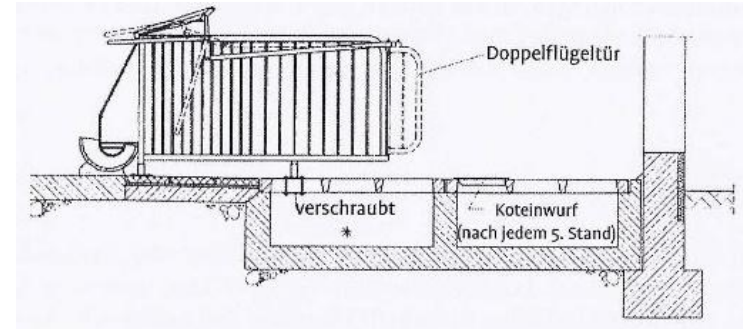
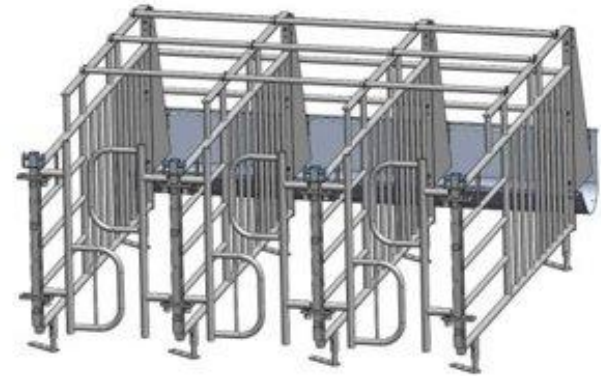
- Überwiegend Einzelhaltung in Kastenständen
- Meist einstreulos
- Breite 0,65 bis 0,72 m
- Länge 2,00 bis 2,10 m + 0,40 cm Trog
- seitliche Rohrabtrennungen
(ermöglichen Sichtkontakt, verhindern Beißen)
- Höhe der Abtrennung 1,05 bis 1,20 m
- unter der Abtrennung ein Freiraum von 0,15 m
- hintere Abtrennung mit optimalem Zugang zum Tier



[Stu24]

Besamungsstand

- Vorteile:
 - gute Übersicht bei den Sauen
 - einfache Einzeltierkontrolle, geringer Arbeitszeitbedarf
 - Besamung einfach und zeitsparend durchzuführen
 - keine Rangkämpfe
- Nachteil: eingeschränkte Bewegungsfähigkeit der Sau



[Stu24]

Kastenstandhaltung von Sauen

**Im Deckzentrum ab 2029 komplett verboten und
im Abferkelbereich ab 2036 nur noch max. 5 Tage**

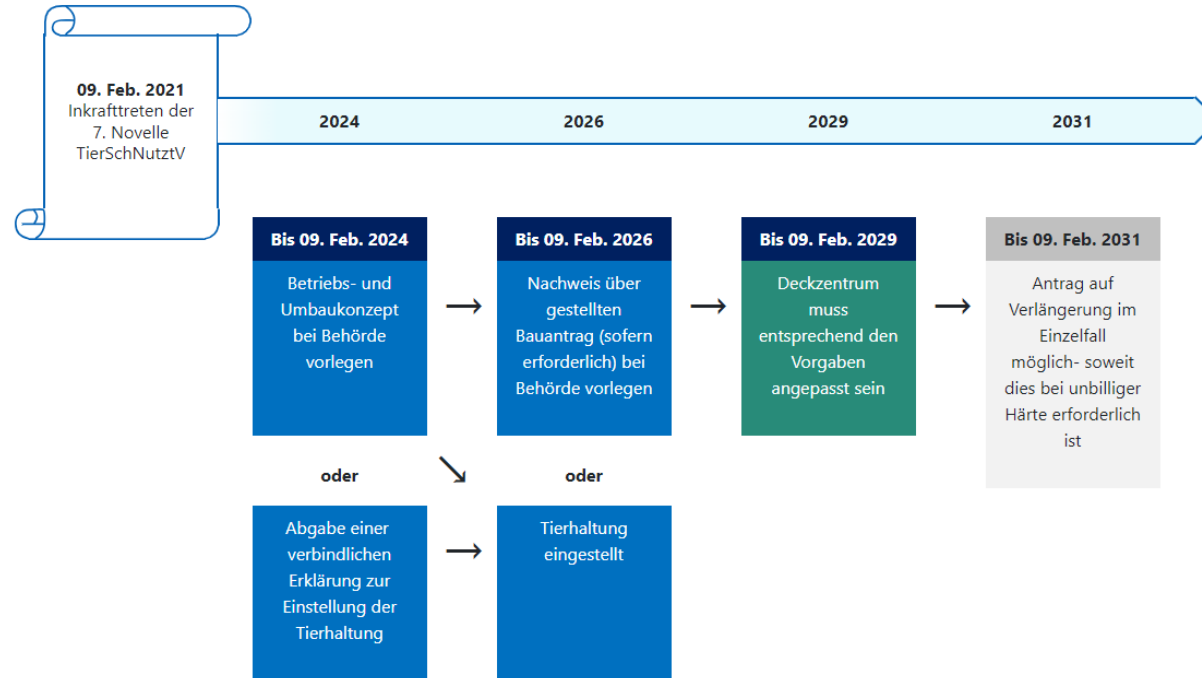
*„ ... Eine Sau muss sich
ungehindert ausstrecken
können, ohne an 'bauliche
Hindernisse' zu stoßen ...“*

- In der Praxis üblicherweise während der Aufenthaltszeit im **Abferkelstall**
- Nach dem Absetzen ca. 33 – 35 Tage im **Deckzentrum** – in den Tagen vor der Besamung, während der Besamung sowie maximal vier Wochen nach der Besamung
- Aufsummiert entspricht dies durchschnittlich 5,5 Monate im Jahr



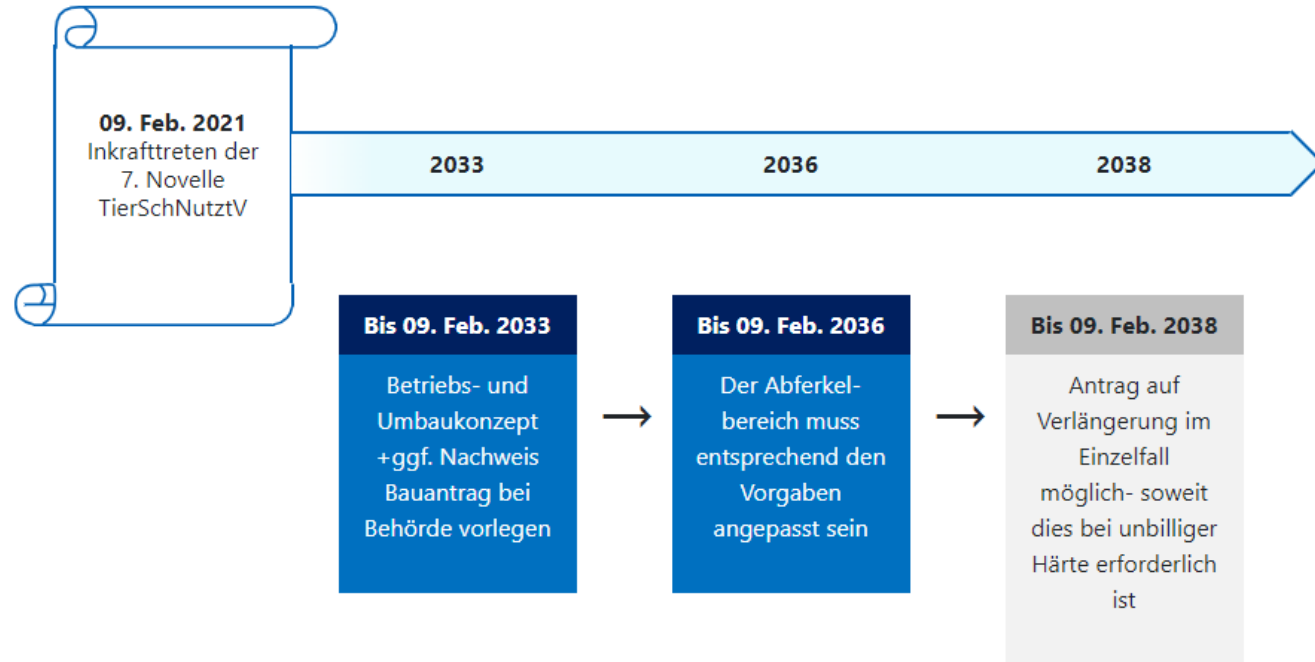
[Lan24b]

Rechtsänderungen - Fristen zum Umbau Deckzentrum



[Zuk24]

Rechtsänderungen - Fristen zum Umbau Abferkelstall



[Zuk24]

EU-RICHTLINIE 2008/120/EG

Platzangebot

- Jedem Absatzferkel oder Mastschwein/Zuchtläufer, außer gedeckten Jungsauen und Sauen, muss in Gruppenhaltung mindestens folgende uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche zur Verfügung stehen

Lebendgewicht (kg)	m ²
bis 10	0,15
> 10 bis 20	0,20
> 20 bis 30	0,30
> 30 bis 50	0,40
> 50 bis 85	0,55
> 85 bis 110	0,65
über 110	1,00

[Eur24]

EU-RICHTLINIE 2008/120/EG

Platzangebot

- Jeder gedeckten Jungsau und jeder Sau muss bei Gruppenhaltung insgesamt eine uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche von mindestens 1,64 m² bzw. 2,25 m² zur Verfügung stehen
- Bei einer Gruppenhaltung von weniger als sechs Tieren ist die uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche um 10 % zu vergrößern
- Bei einer Gruppenhaltung von 40 oder mehr Tieren darf die uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche um 10 % verringert werden

EU-RICHTLINIE 2008/120/EG

Platzangebot und Bodenbeschaffenheit

- Soweit bei Schweinen in Gruppenhaltung Betonspaltenböden verwendet werden:
 - Spaltenweite darf folgende Weiten nicht überschreiten:
 - bei Saugferkeln 11 mm
 - bei Absatzferkeln 14 mm
 - bei Mastschweinen/Zuchtläufern 18 mm
 - bei gedeckten Jungsaugen und Sauen 20 mm
 - Auftrittsbreite muss betragen:
 - bei Saugferkeln und Absatzferkeln mindestens 50 mm
 - bei Mastschweinen/Zuchtläufern, gedeckten Jungsaugen und Sauen mindestens 80 mm

Wartung und Erneuerung von Betonspaltenboden

Boden entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen

- Veränderte Anforderungen bezüglich Schlitzbreite und geschlossene Fläche
- Abnutzung durch intensive Reinigung und Desinfektion
- Allgemeine Alterung und Abnutzung

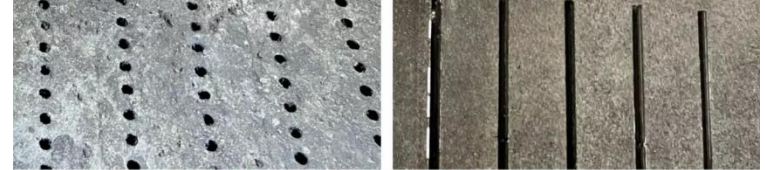


[Kle24]

Wartung und Erneuerung von Betonspaltenboden

Innovatives Renovierungssystem für Betonspalten: FlexiPigFloor

- Ausgezeichnet mit dem Innovation Award 2024
- Patentierte Kombination aus Aluminiumstreifen und Kunstharzbeschichtung (mit Sand)
- Dichtet die Betonelemente ab und verbessert die Hygiene
- Sanierung erfolgt ohne Ausbau der Spalten
- Boden kann innerhalb von wenigen Tagen wieder voll belastet werden



Basic- FlexiPigFloor -Dura



[Asb24]

Wartung und Erneuerung von Betonspaltenboden

Innovatives Renovierungssystem für Betonspalten: FlexiPigFloor



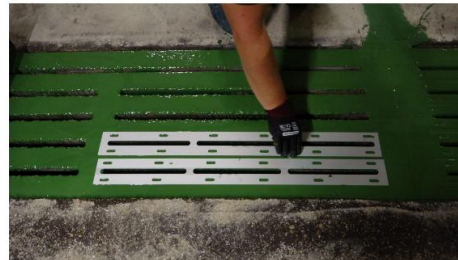
Basic Spaltenstreifen

Basic Spaltenstreifen bringen bestehende Betonspaltenboden wieder auf das richtige Spaltenmaß. Das Produkt kann in 20, 18 und 14 mm Spalten ausgeführt werden. Die Streifen werden auf den Betonboden geklebt, danach mit einem Kunstharz beschichtet. In der nassen Beschichtung wird Sand eingestreut für die rutsch Festigkeit. Zum Schluss wird er mit einer Beschichtung versiegelt.



Basic Liegeflächestreifen

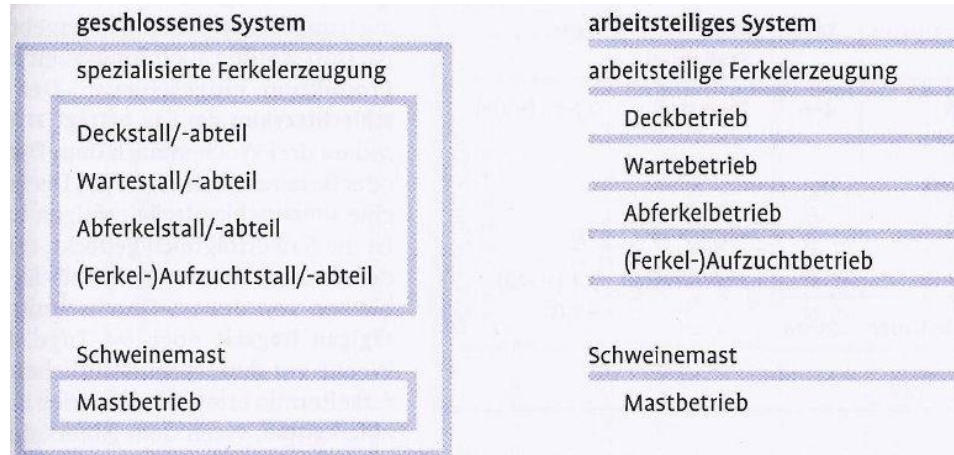
Basic Liegefläche-streifen passen bestehende Betonspaltenboden an auf die Anforderungen an Liegefläche. Das Produkt kann frei nach Kundewunsch angepasst werden. Bereits produziert ist ein Streifen mit 5% Öffnung ausgeführt in 18 mm Kreisen. Die Streifen werden auf den Betonboden geklebt, danach mit einem Kunstharz beschichtet. In der nassen Beschichtung wird Sand eingestreut für die rutsch Festigkeit. Zum Schluss wird er mit einer Beschichtung versiegelt.



[Asb24]

Organisationsformen

Entscheidungskriterien für die Wahl des Verfahrens



- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Positive Aspekte der Spezialisierung
- Hygienebedingungen
- Unterbrechung der Erregerkette
- Absatzmärkte
- Persönliche Präferenzen

[Stu24]

Umtriebsvarianten/ Stallbelegungsverfahren

Rein-Raus-Belegung

- Räumliche Trennung der Ställe/ Abteile
- Ein-, Aus- und Umstallen jeweils zu einem fixen Zeitpunkt
- Gruppenweises Umstallen
- Konstante Schweinegruppen
- Unterbrechung der Infektionskette durch Reinigung und Desinfektion
- Einfacheres Management, aber periodische Arbeitsspitzen
- Vermarktung größerer Partien
- Höhere Investitionen

Umtriebsvarianten/ Stallbelegungsverfahren

Kontinuierliche Belegung

- Ständig Zu- und Abgänge
- Optimale Stall-/ Platzausnutzung
- Wenig Arbeitsspitzen
- Gleichmäßige Verfügbarkeit verkaufsfähiger Tiere
- Unübersichtliche Arbeitsorganisation
- Inhomogene Ferkel- bzw. Mastschweinpartien
- Gründliche Reinigung und Desinfektion nur schwer umzusetzen

Reinigung und Desinfektion



n

Reinigung und Desinfektion

Waschroboter – Neuheit (geplante Verfügbarkeit ab 2026)



[Mei24]

- Integrierter frequenz geregelter Hochdruck-reiniger sorgt für den passenden Wasserdruck
- Waschroboter reinigt zusätzlich zu Boden und Wänden auch die empfindlicheren Decken mit einem geringeren Druck
- Vollflächiges Sprühbild ohne Schatten durch zwei Teleskoparme mit Reinigungsdüsen die in Schritt 1 mit parallelen Bahnen quer zum Gang und in Schritt 2 mit parallelen Bahnen längst zum Gang sprühen

Reinigung und Desinfektion

Waschroboter – Neuheit (geplante Verfügbarkeit ab 2026)



Cleansman	
LxBxH (m)	1,75 x 0,55 x 1,70
Wasserleistung	15 - 70 Liter/min
Druck	10 - 80 bar
Pumpe	3 - Zylinderkolbenpumpe mit Bronzepleuel
Material	Aluminiumgestell mit Edelstahlverkleidung
Teleskoparme	von 600 mm - 2600 mm ausfahrbar
Motor	2,5 - 11 kW mit Frequenzumrichter
Stützräder	seitlich ausfahrbar 55 - 112 cm
Der Waschroboter ist Ende 2026 für Sie einsatzbereit!	

[Mei24b]

Vom Umkleideraum zur Hygieneschleuse



Deckzentrum und Wartestall

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Ställe, die VOR dem 09. Feb. 2021 bereits genehmigt oder in Benutzung genommen wurden bei Beständen mit mindestens zehn Sauen

- Für Bestände ab mindestens zehn Sauen, die vor dem 09. Februar 2021 bereits genehmigt oder in Benutzung genommen wurden, wird nach Einreichen eines Betriebs- und Umbaukonzeptes die sofortige Gruppenhaltung direkt nach dem Absetzen erst nach einer Übergangszeit verpflichtend (§30 Abs. 2, §45 Abs. 11a TierSchNutztV)

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Möglichkeit 1: Schweinehaltung erfüllt bereits vollständig die rechtlichen Vorgaben an das Deckzentrum

- Verpflichtend muss nichts weiter unternommen werden - zuständige Veterinärbehörde freut sich jedoch über eine kurze E-Mail/ Fax/ Brief mit folgenden Angaben:
 - Betrieb mit Name und Anschrift
 - VVVO- Nr.
 - Text: Meine Schweinehaltung erfüllt bereits die rechtlichen Mindestanforderungen für das Deckzentrum gemäß §30 Absatz 2 und 2a, jeweils in Verbindung mit §24 TierSchNutzTV

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Möglichkeit 2: Die Tierhaltung soll auch nach dem 9. Feb. 2026 fortgeführt werden, entspricht aber aktuell noch nicht den Vorgaben

- Um Ihre Tierhaltung nach dem 9. Feb. 2024 und über den 9. Feb. 2026 hinaus fortzuführen, müssen die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Übergangsfrist erfüllt sein
- Tierhaltung muss bis spätestens 9. Feb. 2029 den aktuellen rechtlichen Vorgaben entsprechend angepasst sein

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Möglichkeit 2: Voraussetzungen für die Übergangsfrist Teil 1

- Tiere in einem Zeitraum von über vier Wochen nach dem Decken bis eine Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin in der Gruppe gehalten werden (Ausnahme Betriebe mit weniger als zehn Sauen - Kleinstbestände);
- Kastenstände im Deckzentrum müssen so beschaffen sein, dass
 - die Schweine sich nicht verletzen können,
 - jedes Schwein ungehindert aufstehen, sich in Seitenlage hinlegen, sowie den Kopf ausstrecken kann,
- jedes Schwein seine Gliedmaßen in Seitenlage ausstrecken kann, ohne dass dem ein bauliches Hindernis entgegensteht



- Ausstrecken der Gliedmaßen wird durch eine Wand verhindert
- Kopf der Sau liegt auf dem Trog; kann nicht ausgestreckt werden
- Kastenstand entspricht nicht den derzeit geltenden rechtlichen Vorgaben zur Kastenstandhaltung während der Übergangszeit im Deckzentrum

[Zuk24a]

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Möglichkeit 2: Voraussetzungen für die Übergangsfrist Teil 2

- Tierhalter muss der zuständigen Veterinärbehörde bis zum 9. Feb. 2024 ein Betriebs- und Umbaukonzept zur Umstellung der Haltungseinrichtung von Jungsauen und Sauen vorlegen
- Bis zum 9. Feb. 2026 den Nachweis über einen zur Umsetzung des Konzeptes gestellten Bauantrag, soweit erforderlich, seiner zuständigen Veterinärbehörde vorlegen
- Auf Antrag des Tierhalters kann im Einzelfall zur Vermeidung einer unbilligen Härte die zuständige Behörde die weitere Benutzung der Haltungseinrichtung bis zum Beginn des 9. Feb. 2031 genehmigen

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Möglichkeit 3: Die Tierhaltung soll bis 9. Feb. 2026 eingestellt werden

- Tierhalter gibt bei der zuständigen Veterinärbehörde bis zum 09. Feb. 2024 eine verbindliche Erklärung zur Einstellung der Tierhaltung ab
- Tiere werden in einem Zeitraum von über vier Wochen nach dem Decken bis eine Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin in der Gruppe gehalten (Ausnahme Kleinstbestände)
- Kastenstände sind im Deckzentrum so beschaffen, dass
 - die Schweine sich nicht verletzen können,
 - jedes Schwein ungehindert aufstehen, sich in Seitenlage hinlegen, sowie den Kopf ausstrecken kann,
 - jedes Schwein seine Gliedmaßen in Seitenlage ausstrecken kann, ohne dass dem ein bauliches Hindernis entgegensteht

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Ställe, die AB dem 09. Feb. 2021 genehmigt oder in Benutzung genommen wurden

- Rechtliche Vorgaben für das Deckzentrum nach TierSchNutzTV
 - Im Zeitraum vom Absetzen bis zur Besamung gilt neu die Pflicht zur Gruppenhaltung
 - Anforderungen an die Gruppenhaltung im Wartebereich ändern sich nicht
- Gruppenhaltung und Fixierung:
 - Nach dem Absetzen ist die Sau unmittelbar in der Gruppe zu halten
 - Die Fixierung der Sauen/ Jungsauen/ Zuchtläufer ist nur noch kurzzeitig zum Zeitpunkt der Rauschekontrolle und während des Besamungsvorganges zulässig
 - Jede weitere Fixierung mit Ausnahme von medizinischen Behandlungsmaßnahmen ist verboten

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Ställe, die AB dem 09. Feb. 2021 genehmigt oder in Benutzung genommen wurden

- Platzangebot und Buchtenstruktur
 - Jedem Zuchtläufer ab einer Woche vor der geplanten Besamung bis zur Besamung muss eine uneingeschränkt nutzbare Fläche von mind. 5 m² inklusive 1,3 m² Liegefläche zur Verfügung stehen
 - „Liegefläche“= trockener Liegebereich mit max. 15 % Schlitzanteil und keiner nachteiligen Beeinflussung der Gesundheit durch zu hohe oder geringe Wärmeableitung
 - Beleuchtung des Liegebereichs muss mit einer Beleuchtungsstärke von mind. 40 Lux dem Tagesrhythmus angeglichen sein

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Ställe, die AB dem 09. Feb. 2021 genehmigt oder in Benutzung genommen wurden

- Platzangebot und Buchtenstruktur
 - Jeder Sau ab dem Absetzen bis zur Besamung muss eine uneingeschränkt nutzbare Fläche von mind. 5 m² inklusive 1,3 m² Liegefläche zur Verfügung stehen
 - „Uneingeschränkt“ = die Fläche, die den Tieren tatsächlich zur Verfügung steht
 - Fläche unter einem hochgelegten Trog gilt nicht als uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche
 - Auch andere Flächen unter oder über Einbauten, die von den Tieren nicht unter- bzw. überquert werden können, wie z. B. Flächen von Pfosten, unter Trenngittern, Futterautomaten, Abluftschächten, sind von der Fläche der Bucht abzuziehen

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Ställe, die AB dem 09. Feb. 2021 genehmigt oder in Benutzung genommen wurden

- Aktivitätsbereich sowie Rückzugsmöglichkeiten in ausreichendem Umfang müssen vorhanden sein
 - „Rückzugsmöglichkeit“ = Geeignet als Rückzugsmöglichkeit sind z. B. Sichtblenden (hängend, oder stehend), Strohballen, Buchtenausläufe oder klar abgetrennte Buchtenbereiche
 - Fress- Liegebuchten oder sonstige Fressplätze stellen keine Rückzugsmöglichkeit dar
 - Beleuchtung des Aktivitätsbereiches muss mit einer Beleuchtungsstärke von mind. 80 Lux, dem Tagesrhythmus angeglichen sein

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Rechtskonforme Rückzugsmöglichkeiten (Strohballen, Auslauf und Trennwände)



[Zuk24a]



Rechtliche Änderungen Deckzentrum

**Nicht rechtskonforme Rückzugsmöglichkeiten
(niedrige Wände, Trenngitter oder Fressliegeboxen (kein Sichtschutz))**



[Zuk24a]



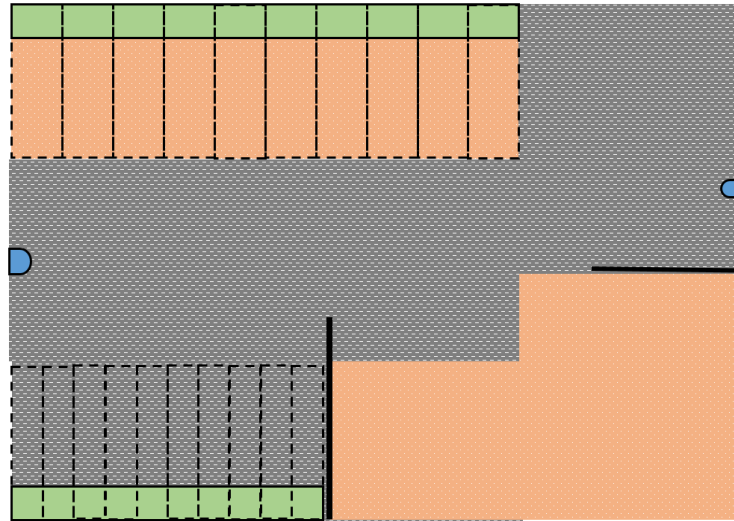
Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Besondere Vorgaben an Fress- Liegebuchten im Deckzentrum, falls vorhanden

- **Jederzeit** selbstständiges Betreten und Verlassen der Buchten durch die Tiere möglich
- Bodenbeschaffenheit ab der buchtenseitigen Kante des Futtertroges für mind. 100 cm als Liegebereich
 - Liegefläche muss pro Sau mind. 1,3 m² betragen
 - Aufteilen der Liegefläche eines Tieres auf zwei unterschiedliche, nicht zusammenhängende Stellen im Deckzentrum entspricht nicht den Vorgaben
 - Möglichkeit, dass innerhalb einer Bucht mehrere Liegeflächen an unterschiedlichen Orten angeboten werden, welche in Summe jedem Tier eine zusammenhängende Liegefläche von 1,3 m² sichern

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Besondere Vorgaben an Fress- Liegebuchten im Deckzentrum, falls vorhanden



[Zuk24a]

- Zehn Liegeflächen (orange) in Fress-Liegebuchten und weitere zehn Liegeflächen außerhalb von Fress-Liegebuchten für in Summe 20 Sauen
- Bei einseitiger Buchtenanordnung muss die Gangbreite hinter den Fress-Liegebuchten mind. 160 cm, oder bei beidseitiger Buchtenanordnung mind. 200 cm betragen

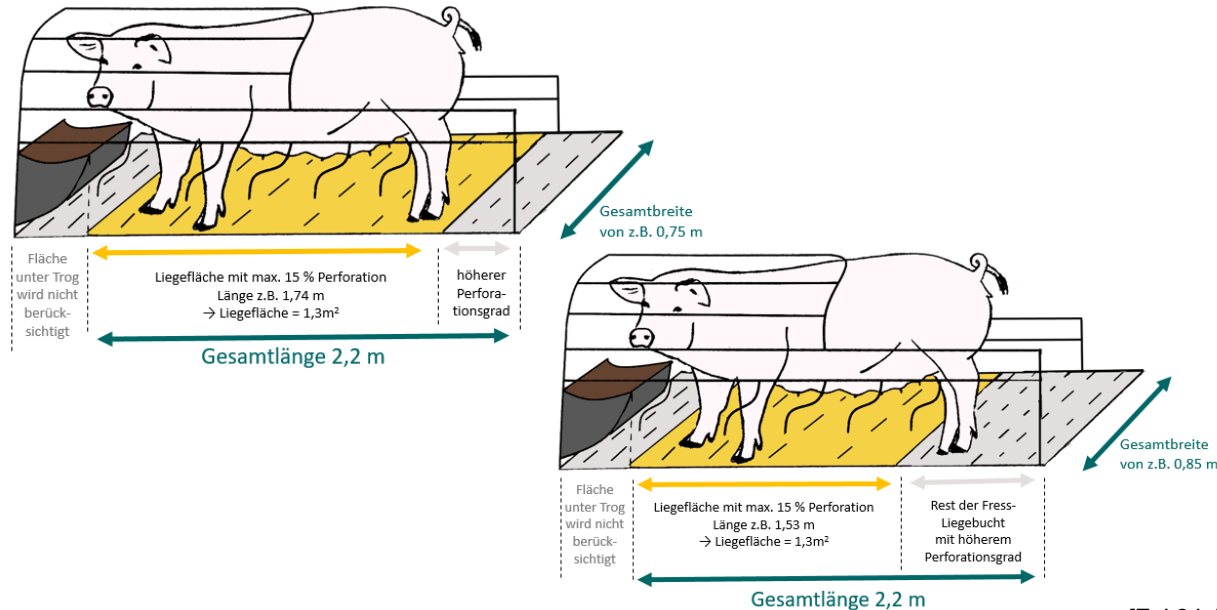
Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Fress- Liegebuchten im Deckzentrum, falls vorhanden

- Es gibt keine rechtliche Vorgabe bezüglich der Mindestbreite oder Mindestlänge für Fress-Liegebuchten
- Mindestvorgaben für die Liegefläche (1,3 m² zusammenhängende Liegefläche) sowie das ungehinderte Liegen, Aufstehen, sich Hinlegen und die natürliche Körperhaltung müssen jedem Tier möglich sein
- Buchten, welche an einer Seite wandständig sind, können ohne zusätzliche Verbreiterung verwendet werden, wenn die Tiere diese Buchten jederzeit selbständig betreten und verlassen können und die Fress-Liegebucht die sonstigen Anforderungen an Liegefläche und Bewegungsmöglichkeit erfüllt

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Fress- Liegebuchten im Deckzentrum, falls vorhanden



- Bei einer Breite der Fress-Liegebucht von 0,75 m muss die Liegefläche mindestens 1,74 m lang sein, um eine Gesamtliegefläche von 1,3 m² zu ergeben
- Bei einer Breite der Fress-Liegebucht von 0,85 m muss die Liegefläche mindestens 1,53 m lang sein, um eine Gesamtliegefläche von 1,3 m² zu ergeben

[Zuk24a]

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Kranke und verletzte Tiere, sowie Tiere die Unverträglichkeiten zeigen oder gegen die sich solches Verhalten richtet

- Tiere sind nicht in der Gruppe zu halten - ihre Haltung muss ein jederzeit ungehindertes Umdrehen ermöglichen
- Für Neu- und Umbauten sollten für mind. 5 % der in Gruppe gehaltenen Sauen Kranken- bzw. Separationsbuchten vorgehalten werden
- Einzelbuchten für kranke Sauen mind. 4 m² mit 1,3 m² Liegefläche mit trockener und weicher Einstreu oder Unterlage
- Separationsbuchten für gesunde (z. B. unverträgliche) Sauen mind. 4 m² mit 1,3 m² Liegefläche



[Stu24]

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Auslauf zur Erweiterung des Deckzentrums

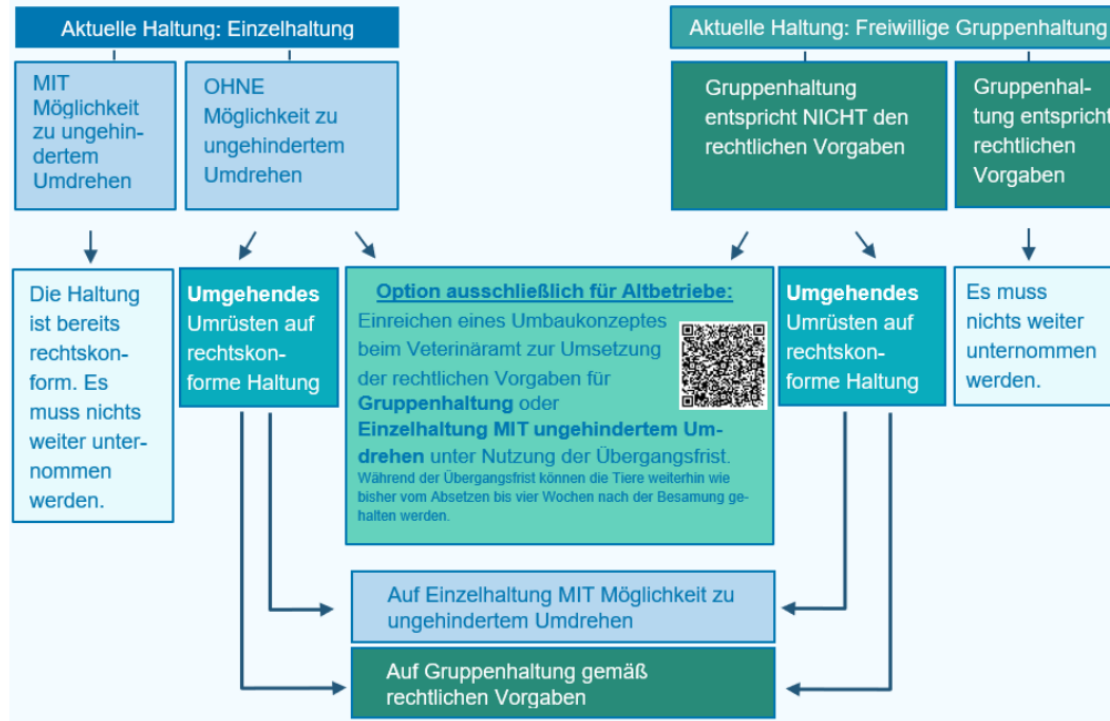
- Um die Fläche des Auslaufes als uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche anrechnen zu können, muss der Auslauf auch im Tierseuchenfall weiter betrieben werden können
- Auslaufhaltungen müssen so eingefriedet werden, dass ein Entweichen von Tieren sowie der Zutritt von fremden Personen, Spaziergängern, etc. verhindert wird
- Zudem muss sichergestellt werden, dass die Schweine in der Auslaufhaltung im Freien keinen Kontakt zu Schweinen anderer Betriebe oder zu Wildschweinen haben können
- Kontakt zu anderen Wildtieren als lebenden Vektoren ist zu begrenzen und die Umgebung des Stalles für diese Tiere so unattraktiv wie möglich zu gestalten
- Auslauf muss überdacht und bei jeder Wetterlage nutzbar sein

Rechtliche Änderungen Deckzentrum

Ställe, die VOR dem 09. Feb. 2021 bereits genehmigt oder in Benutzung genommen wurden bei Kleinstbeständen mit weniger zehn Sauen

- Kleinstbestände sind von der Pflicht zur Gruppenhaltung von Jungsauen und Sauen ausgenommen
- Werden die Tiere in Kleinstbeständen freiwillig in Gruppen (≥ 2 Tiere) gehalten, sind die rechtlichen Vorgaben für die Gruppenhaltung im Deckzentrum anzuwenden
- Alternativ dürfen Jungsauen und Sauen auch in Einzelbuchten gehalten werden, in denen sich die Tiere jederzeit ungehindert umdrehen können

Besonderheiten Kleinstbestände - Deckzentrum



[Zuk24a]



DANKE

für die Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Daniel Werner

SoSe 2026

*Applied Sciences
for Life*

Quellenverzeichnis

- [Dlg24] DLG Merkblatt 496: Gruppenbildung und Gruppenhaltung von Sauen vor der Besamung, 1. Auflage, Stand 06/2024
- [Eur24] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32008L0120&from=CS>, letzter Zugriff 11.2024
- [Gbh21] Gesamtbetriebliches Haltungskonzept Schwein – Sauen und Ferkel, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, 2021
- [Kle24] Kleinanzeigen, Bildmaterial aus angebotenen Aktionen, letzter Zugriff 11.2024
- [Ktb18] KTBL: Lüftung und Wärmedämmung geschlossene Ställe – Bemessung nach DIN 18910:2017-08
- [Lan24a] <https://www.landschafttleben.at/lebensmittel/schwein/herstellung/ferkelproduktion>, letzter Zugriff 11.2024
- [Lan24b] <https://www.landwirtschaft.de/tier-und-pflanze/tier/schweine/kastenstaende-in-der-schweinehaltung>, letzter Zugriff 11.2024
- [Lan24c] <https://landwirt-media.com/hygieneschleuse-funktionell-und-komfortabel/>, letzter Zugriff 11.2024
- [Mei24a] <https://www.meier-brakenberg.de/produkte/p/einweichanlage-desinfektion/-/desinfektionswagen/>, letzter Zugriff 11.2024
- [Mei24b] <https://www.meier-brakenberg.de/schweinestallreinigung-waschen-mit-dem-roboter/>, letzter Zugriff 11.2024
- [Mud24] <https://www.mud-tierschutz.de/schweine/tragende-sauen/aufstallung-und-management>, letzter Zugriff 12.2024
- [Nat24] <https://www.nature-line.com/abferkeln/bewegungsbuchten>, letzter Zugriff 11.2024
- [Nut24a] <https://www.nutztierhaltung.de/schwein/sau-ferkel/>, letzter Zugriff 11.2024
- [Nut24b] <https://www.nutztierhaltung.de/schwein/sau-ferkel/stallbau/zukunftsfaehige-haltungskonzepte-fuer-sauen-und-ferkel/>, letzter Zugriff 12.2024
- [Stu24] Jörn Stumpenhausen: Verfahrenstechnik Tierproduktion, WS 23/24
- [Zuk24a] <https://www.zukunftsorientierte-sauenhaltung.bayern.de/rechtsaenderungen.htm>, letzter Zugriff 11.2024
- [Zuk24b] <https://www.zukunftsorientierte-sauenhaltung.bayern.de/praxisbeispiele.htm>, letzter Zugriff 11.2024
- [Zuk24c] <https://www.zukunftsorientierte-sauenhaltung.bayern.de/abferkelbereich/saugferkel/index.htm>, letzter Zugriff 11.2024